

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 49 (1902)

48 (22.11.1902)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-766397](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-766397)

Oldenburgisches Gemeinde = Blatt.

Vierteljährlich erscheinen 13 Nummern. Abonnementspreis jährlich 2 M.
(Der Nachdruck der in dem Gemeindeblatte enthaltenen Aufsätze u. s. w.
ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

1902. Sonnabend, 22. November. № 48.

Bekanntmachung.

Bei der diesjährigen Auslosung der 3½ % igen Anleihe der Stadt Oldenburg von 1885 sind folgende Nummern gezogen worden:

Litr. A. 68, 113, 116 und 148 à 1000 Mf.

„ B. 15, 19, 120, 147, 228, 332 und 338 à 500 Mf.

Der Betrag dieser Schuldverschreibungen kann vom 1. Juli 1903 an zum Nennwerte bei der Oldenburgischen Spar- und Leih-Bank gegen Einlieferung der Schuldverschreibungen erhoben werden.

Mit den Schuldverschreibungen sind die nicht fällig gewordenen Zinscheine einzuliefern, widrigenfalls der Betrag vom Kapital abgezogen wird.

Restanten aus früheren Auslosungen sind nicht vorhanden.

Oldenburg, den 17. November 1902.

Stadtmagistrat.

Bekanntmachung.

Zur Verbesserung des Feuerlöschwesens ist das städtische Spritzenhaus an das öffentliche Fernsprechnetz unter Nummer 370 angeschlossen. Mittels dieser Einrichtung können in den Stunden von morgens 7 Uhr bis abends 9 Uhr Feuermeldungen erfolgen; während der Nachtzeit sind hierzu nach wie vor nur die in der Stadt verteilten Feuermelder zu benutzen.

Der neue Fernsprechananschluß kann, ebenso wie der Fernsprecher 390 (Polizeiwache) und die Feuermelder, in dringenden Fällen auch für die Anmeldung eines Transportes mit dem städtischen Krankenwagen in Anspruch genommen werden.

Verhandelt

Oldenburg in der Sitzung des Magistrats, Gesamtstadtrats und Stadtrats am 11. November 1902, nachmittags 6 Uhr, im Rathhauseale.

Es wurde verhandelt:

I. vom Gesamtstadtrat.

1. Als Sachverständige zur Abschätzung von Schäden gemäß §§ 9—13 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden wurden gewählt:

1. nach § 9 Ziffer 1 Absatz 4 wegen des bei der Leistung von Vorspann für Verlust, Beschädigung u. s. w. zu leistenden Ersatzes:

Ratsherr Harms, Rentner F. H. Doye und Rentner Karl Janßen.

2. nach § 10 Absatz 5 wegen des aus gleichen Gründen bei der Stellung von Schiffsfahrzeugen zu gewährenden Ersatzes:

Hafenmeister Meyer, Schiffsbaumeister Wilhelm Brand und Kaufmann H. Kabeling.

3. nach § 11 und § 14 wegen der durch die Benutzung kultivierter Grundstücke zu Truppenübungen entstehenden Schäden:

Dieselben wie zu 1.

4. nach § 12 wegen der durch die Benutzung von Brunnen und Tränken entstehenden Schäden:

Dieselben wie zu 1.

5. nach § 13 wegen der den Schmieden für die Mitbenutzung der Schmieden zu gewährenden Vergütung:

Hof-Schlossermeister Wilh. Mart. Busse, Schlossermeister Karl Brandorff und Wagenbauer Herm. Krüger.

2. Als Sachverständige zur Abschätzung von Lieferungen nach dem Kriegsleistungsgeetze vom 13. Juni 1873 wurden die auf der Anlage zu diesem Protokolle aufgeführten Personen gewählt.

3. An Stelle des auf seinen Wunsch zu entlassenden Armenvaters Haake wurde der Tischlermeister Joh. Walljes, Bahnweg Nr. 3, als Armenvater für den 13. Bezirk gewählt.

4. Der Beschluß des Gesamtstadtrats vom 7. v. Mts., betreffend Erwerb eines Landstreifens am Scheidewege von dem Landmann D. Bäumer, wurde heute in zweiter Lesung wiederholt.

Anlage.

5. Das Schreiben des Magistrats vom 24. Oktober 1902, betreffend Aufhebung des Vertrages mit dem Landmann Edgar Christians wegen Landerwerbs am Artilleriewege war verteilt.

Der Magistrat beantragt:

Der Gesamtstadtrat wolle in die Aufhebung des am 10. Juni 1899 mit Christians abgeschlossenen Kaufes der Parzellen 494/42, 495/42, 496/42 einwilligen.

Der Antrag wurde angenommen.

II. vom Stadtrat.

6. Die Beschlüsse des Stadtrats vom 7. Oktober d. J., betreffend

- a. Erwerb einer Fläche von dem Grundstück Ritterstraße 1 von dem Kaufmann Julius Köffer,
 - b. Erwerb einer Fläche von den Grundstücken Nadorsterstraße 48/49, Eigentümer Gärtner Ahlers,
 - c. Erwerb einer Fläche von dem Grundstück Nadorsterstraße 41a des Lokomotivführers Leopold und
 - d. Erwerb einer Fläche von dem Grundstück Nadorsterstraße 40a des Schriftsetzers Reidhardt
- wurden heute in zweiter Lesung wiederholt.

7. Dem unentgeltlichen Erwerb des Areals der kleinen Bahnhofstraße und zwar:

von Thien und Freichs	eine Fläche von 2 ar 87 qm
" Ridders Erben	" " " 1 " 12 "
" Haake Ww. u. Teilhaber	" " " 7 " 87 "
" Witwe Wollering	" " " 0 " 72 "
" Fabrikant Schlömann	" " " 1 " 32 "
	insgesamt 13 ar 90 qm

erteilte der Stadtrat seine Zustimmung.

8. Der Magistrat beantragt durch Schreiben vom 27. Oktober d. J.:

Der Stadtrat wolle dem unentgeltlichen Erwerb des zur Verbreiterung der Lindenstraße auf 8 Mtr. benötigten Streifens von den Parzellen 1261/295, 1073/294, 1305/294, $\frac{1332/1336}{294}$ seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag wurde angenommen.

9. Das Schreiben des Magistrats vom 23. v. Mts., betreffen: Beordnung der Eigentums- und Pachtverhältnisse

an Artikel 1258 des Grundbuchs der Stadt Oldenburg, früher Schüßlers Erben, jetzt Dr. Averdams gehörig, war den Stadtratsmitgliedern in besonderer Ausfertigung zugegangen. Der Magistrat stellt folgende Anträge:

Der Stadtrat wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß:

1. der südliche Teil des als Artikel 1258 im Grundbuche der Stadtgemeinde Oldenburg auf Anna Mathilde Schüßler als Eigentümerin eingetragenen Grundstücks entweder im Wege der Auflassung oder im Wege der Berichtigung des Grundbuchs auf die Stadt Oldenburg umgeschrieben wird,
2. ein an den im Jahre 1867 seitens der Stadt vererbpachteten Teil dieses Grundstücks angrenzender 3,10 Mtr. breiter Landstreifen dem Dr. med. Averdams gegen eine Martini j. Jz. fällige, zum 30fachen Betrage ablösbare Erbpacht übertragen wird.

Die Anträge wurden angenommen.

10. Der Magistrat beantragt durch Schreiben vom 3. November 1902:

Der Stadtrat wolle für die Jahre 1903, 1904 und 1905 einen jährlichen Zuschuß von 1000 Mk. für das Nahrungsmittel-Untersuchungsamt, unter der Voraussetzung der Gewährung eines jährlichen Zuschusses von 2000 Mk. aus der Landeskasse für den gleichen Zeitraum, bewilligen.

Der Antrag wurde angenommen.

11. Der Beschluß vom 7. v. Mts., betreffend Vertrag mit Osterburg über den Anschluß an die städtische Wasserleitung wurde in zweiter Lesung wiederholt.

Auf Antrag des Magistrats wurde beschlossen, daß die für Rohrverlegung in der Brunnen- und Charlottenstraße erforderlichen 2000 Mk. von der Stadtkasse vorzuschießen seien.

12. Das Schreiben des Magistrats vom 4. November d. J., betreffend Vertrag mit der Gemeinde Eversten über den Anschluß an die städtische Wasserleitung, war in Abklatsch verteilt.

Der Magistrat beantragt im Einvernehmen mit der Gas- und Wasserkommission:

1. Der Stadtrat wolle den vom Magistrat mit dem Gemeindevorstand Eversten vereinbarten Entwurf eines Vertrages über den Anschluß an die städtische Wasserleitung in erster Lesung genehmigen.

2. Der Stadtrat wolle den Betrag von 3800 Mk. zum Legen einer Wasserleitung in der Gemeinde Eversten bewilligen.

Der Magistrat beantragt mündlich die für Rohrlegung in der Gemeinde Eversten erforderlichen 3800 Mk. von der Stadtkasse vorzuschießen.

Die Anträge wurden angenommen.

13. Auf Antrag des Magistrats vom 7. November d. J. bewilligte der Stadtrat zur Legung eines Wasserrohrs in der Hasenstraße den Betrag von 800 Mk. mit der Maßgabe, daß dieser Betrag der Kasse des Wasserwerks aus der Stadtkasse vorzuschießen ist.

14. Der Magistrat beantragt durch Schreiben vom 3. November 1902:

Der Stadtrat wolle als Zuschuß für das Gewerbe-museum in den Jahren 1903, 1904 und 1905 unter den bisherigen Bedingungen wiederum 3000 Mk. jährlich bewilligen.

Der Antrag wurde angenommen.

15. Zur Durchführung eines von dem Schuhmachermeister Jungblut gegen den Stadtmagistrat angestregten Rechtsstreites erteilte der Stadtrat seine Genehmigung.

16. Zu § 6 der Ausgaben des Voranschlags der Gewerbechule — Lehrmittel — wurde der Betrag von 100 Mk. nachbewilligt.

17. Das Schreiben des Magistrats vom 22. v. Mts., betreffend Nachtragsvertrag mit der Eisenbahnverwaltung über den Anschluß der Hasengeleise an den Bahnhof Oldenburg, war in besonderer Ausfertigung verteilt.

Der Antrag des Magistrats:

Der Stadtrat wolle dem Nachtrage zum Vertrage vom 29. April 1895 über den Anschluß der Hasengeleise an den Bahnhof Oldenburg zustimmen, wurde angenommen.

18. Betriebsbericht des Gaswerks für die Zeit vom 1. Juli 1901 bis 1. Mai 1902.

Der Magistrat beantragt im Einvernehmen mit der Gaskommission:

1. Der Stadtrat wolle die Bilanz und das Gewinn- und Verlustkonto für den 30. April 1902, insbesondere auch die darin vorgesehenen Abschreibungen, genehmigen.

2. Der Stadtrat wolle beschließen, daß von dem 80,727.63 Mk. betragenden Reingewinn 40,000 Mk. der Stadtkasse, Abteilung I, zur Abtragung auf die Schuld des Gaswerks an die Stadtkasse überwiesen und 40,727.63 Mk. auf die nächste Rechnung übertragen werden.

Auf Antrag des Magistrats wurde dieser Gegenstand von der heutigen Tagesordnung abgesetzt.

19. Beschränkung des Nachmittagsunterrichts an der Oberrealschule und der Vorschule.

Das Schreiben des Magistrats vom 27. Sept. d. J. war bereits vor längerer Zeit verteilt.

Der Magistrat beantragt:

Der Stadtrat wolle sich unter der Voraussetzung, daß am hiesigen Gymnasium ähnliche Einrichtungen getroffen werden, mit der Einführung des fünfständigen Vormittagsunterrichts an der Oberrealschule und möglicher Beschränkung des Nachmittagsunterrichts an der Oberrealschule und an der Vorschule von Ostern 1903 ab einverstanden erklären.

Oberrevisor Willers beantragt Absetzung von der Tagesordnung.

Der Antrag wurde abgelehnt.

Es wurde namentliche Abstimmung beantragt. Es stimmten mit „ja“ Dankwardt, Dursthoff, Jaspers, Lübben, Kabeling, Ramsauer, Richter; mit „nein“ Bartels, Haase, Neubert, Schwenker, von Seggern, Voß, Wessels, Kaufmann, Willers, Oberrevisor Willers und Wittmann. Der Abstimmung enthielten sich Bultmann und Rünoldt. Freese und Ohmstede hatten die Sitzung verlassen.

Der Magistratsantrag ist danach mit 10 gegen 7 Stimmen abgelehnt.

III. vom Magistrat und Stadtrat.

21. Der Magistrat beantragt:

Der Stadtrat wolle die Annahme des Realschullehrers Rudolf Witt als Lehrer der Cäcilienchule von Ostern 1903 an mit einem Gehalt von 3300 Mk. unter Gewährung sofortiger Pensionsberechtigung und Zusicherung unwiderruflicher An-

stellung im Falle seiner Bewährung zum 1. Oktober 1903, sowie unter Anrechnung seiner bisherigen Dienstzeit für den Pensionierungsfall vom 1. April 1900 ab in gemeinschaftlicher Beratung und Beschlußfassung beschließen.

Der Antrag wurde angenommen.

22. Der Handarbeitslehrerin Fräulein Kahlweß wurde zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit Urlaub bis zu den Weihnachtsferien gewährt und der Handarbeitslehrerin Fräulein Otto für die Uebernahme der Vertretung eine Vergütung von 100 Mk. bewilligt.

I.

Fourage für Pferde.

1. Rathherr Harms,
2. Rentner Karl Janßen,
3. Fuhrwerksbesitzer Giese,
4. Spediteur Deus,
5. Reitbahnbesitzer Gerdes,
6. Spediteur Hotes,
7. Wollereibesitzer Rüdewisch,
8. Ziegeleibesitzer Dinklage.

II.

Ueberlassung von Gespannen auf längere Zeit als 48 Stunden.

1. Rathherr Harms,
2. Holzhändler Friedrichs,
3. Stellmacher Poppe,
4. Stellmacher Wachtendorf,
5. Rentner Johs. Modiek,
6. Rentner Dyhe,
7. Sattlermeister H. Hallerstede,
8. Ziegeleibesitzer Dinklage.

III.

Ueberlassung von Transportmitteln und Arbeitskräften (Gespannführer, Wegeweiser, Boten, Arbeiter für Wege-, Eisenbahn- und Brückenbau, zu Fluß- und Hafensperren und zu Boots- und Brahmendiensten.

1. Spediteur Deus,
2. Bauunter. D. Ant. Willers,
3. Baumeister Bachhaus,
4. Baumeister Mönning,
5. Jakob Friedrichs,
6. Spediteur Hotes,
7. Hafenmeister Meyer,
8. Schiffsbaumeister Wilh. Brand.

IV.

Ueberweisung von Grundstücken und Gebäuden.

1. Baumeister Wempe,
2. Zimmermeister Ulken,

3. Baumeister Bachhaus,
4. Baumeister Logemann,
5. Baumeister Brandes,
6. Maurermeister Wittholt,
7. Baumeister H. Frühstück jr.,
8. Bauunter. D. Ant. Willers.

V.

Ueberweisung von Materialien zur Anlegung von Wegen, Eisenbahnen, Brücken, Lagern, Uebungs- und Bivakplätzen, zu fortifikatorischen Anlagen und zu Hafen- und Flußsperren.

Dieselben wie zu IV.

VI.

Lieferung von Feuerungsmaterial und Lagerstroh für Lager und Bivaks.

1. Kaufmann Kabeling,
2. Rentner Karl Janßen,
3. Rentner Dyhe,
4. Kaufmann G. Wahlstedt,
5. Landmann F. Wedemann,
6. Holzhändler Logemann,
7. Kaufmann Aug. Meyer,
8. Landmann A. Budelmann.

VII.

Sonstige Dienste und Gegenstände insbesondere Bewaffnungs- und Ausrüstungsgegenstände. Arznei- und Verbandmittel.

1. Fabrikant Wilhelm Tebbenjohanns,
2. Kaufmann Hans Fortmann,
3. Büchsenmacher Köppens,
4. Kaufmann E. Brauer,
5. Drogist Fischer,
6. Rathherr Struwe,
7. Sattler H. Hallerstede,
8. Rentner Johs. Modiek.

VIII.

Lebendes Vieh.

1. Rathsherr Harms,
2. Tierarzt Dr. Greve jr.
3. Rentner Dyhe,
4. Hof-Schlachterm. Klau,
5. " Wittmann,
6. Molkereibesitzer Rüdewusch,
7. Landmann N. Budelmann,
8. Rentner Söhnk.

IX.

Brotmaterial, Hafer, Stroh und
Heu zur Füllung der Kriegs-
magazine.

1. Rathsherr Harms,
2. Gen.-Agent Ernst Mencke,
3. Kaufmann Herm. Brauer,
4. " Kabeling,
5. Rentner Dyhe,
6. Rentner Janßen,
7. Landmann N. Budelmann,
8. Bäckermeister Schröder.

X.

Vorübergehende Hergabe von
Schiffen.

1. Gen.-Agent Ernst Mencke,
2. Holzhändler Logemann,

3. Schiffer Bundt,

4. Kaufmann Kabeling,
5. Schiffsbaumeister Wilh. Brand,
6. Hafenmeister Meyer,
7. Seilermeister Schmeding,
8. Kaufmann D. Kröger.

XI.

Ueberlassung von Schiffen und
Fahrzeugen zu Eigentum der
Militärverwaltungen.

Dieselben wie zu X.

XII.

Ueberlassung von Pferden.

1. Rentner Gerd Meyer,
2. Fuhrwerksbesitzer Giese,
3. Rentner Ad. Cornelius,
4. Rathsherr Harms,
5. Landes-Obertierarzt Dr. Greve,
6. Rentner Karl Janßen,
7. Rentner Dyhe,
8. Reitbahnbesitzer Gerdes.

XIII.

Hergabe von zur Herstellung von
Eisenbahnen dienlichem Material
seitens der Eisenbahnverwaltungen.

Dieselben wie zu IV.

Schülerzahl der hiesigen Schulen

1. Höhere Schulen.								2. Mittel-									
1		2				3		4		5		6		7		9	
Gymnasium		Oberrealschule				Horschule		Töchterschule		Stadtknaben- schule A		Stadtknaben- schule B		Stadtmädchen- schule A		Stadtmädchen- schule B	
Klasse	Schüler	Klasse	Schüler	Klasse	Schüler	Klasse	Schülerinnen	Klasse	Schüler	Klasse	Schüler	Klasse	Schülerinnen	Klasse	Schülerinnen		
OI	17	I	12	1a	27	I	24	1	14	1	9	1	34	1	35		
UI	22	OII	11	1b	30	II	19	2	40	2	31	2	37	2	38		
OII	26	UIIa	24	1c	29	III	36	3	47	3	39	3	44	3	35		
UIIa	18	UIIb	25	2a	32	IV	32	4	52	4	46	4	35	4	52		
UIIb	18	OIIIa	29	2b	29	V	28	5	42	5	40	5	40	5	38		
OIIIa	16	OIIIb	28	2c	28	VIa	20	6	36	6	38	6	37	6	46		
OIIIb	16	UIIIa	25	3a	27	VIb	20	7	44	7	48	7	42	7	48		
UIIIa	20	UIIIb	26	3b	58	VII	34	8	34	8	52	8	55	8	54		
UIIIb	21	IVa	32	3c	28	VIII	33	9	35	9	33	—	—	—	—		
IVa	20	IVb	33	—	—	IX	34	—	—	—	—	—	—	—	—		
IVb	20	Va	32	—	—	X	39	—	—	—	—	—	—	—	—		
V	29	Vb	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
VI	30	VIa	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	VIb	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
273		387				258		319		344		336		324		346	

918 Schüler
319 Schülerinnen
1237

Zusammen :

